

Inhalt

Allgemeines	2
Bediengerät	2
Anzeige- und Bedienelemente	2
Tastatur	2
Tastaturfunktionen	3
Standardtasten	3
Spezielle Funktionen der Standardtasten	4
Direktanwahltasten	5
Bedienablauf	6
Übersicht	6
Heute-Funktion	6
Anlagenteile	7
Applikation	7
Ansehen	7
Bedienebenen	8
Paßworteingabe	8
Paßwort ändern	9
Zeitprogramme	10
Allgemeines	10
Kurzeingriff Heute	11
Tagesprogramm ansehen	12
Tagesprogramm ändern	13
Tagesprogramm kopieren	14
Wochenprogramm	15
Wochenprogramm ansehen	15
Jahresprogramm	16
Jahresprogramm ansehen	16
Jahresprogramm hinzufügen/löschen	17
Jahresprogramm ändern	18
Datenpunkte	19
Ansehen / ändern	19
Wartung	21
Handbetrieb	21
Betriebsstunden ansehen	21
Parameter ansehen/ändern	22
Systemkonfiguration	23
Allgemeine Beschreibung	23
Systeminfo	23
DDC-Zeiten	23
Systemzeit einstellen	24
Hardware-Interface	25
Fernbedienung	26
Alarmer / Meldungen	27
Spontane Alarmer	27
Alarmspeicher	28
Erstinbetriebnahme	30
Ablauf	30
Notizen	32

Allgemeines

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den prinzipiellen Aufbau der menügesteuerten Klartextbedienung von Excel 50-Automationsstationen.

Bediengerät

Das integrierte Bediengerät der Automationsstation Excel 50 ermöglicht eine umfassende Bedienung der angeschlossenen HLK-Anlage.

Menügeführte Dialoge ermöglichen eine einfache und komfortable Bedienung.

Alarmzustände innerhalb des Systems werden automatisch in Klartext eingeblendet.

Daten wie Sollwerte und Schaltpunkte des Zeitprogramms können über die Tastatur eingegeben werden. Auf dem Display lassen sich wichtige Informationen wie Temperatur-Istwerte oder Schaltzustände ablesen. Außerdem ist die Eingabe von Regelparametern möglich.

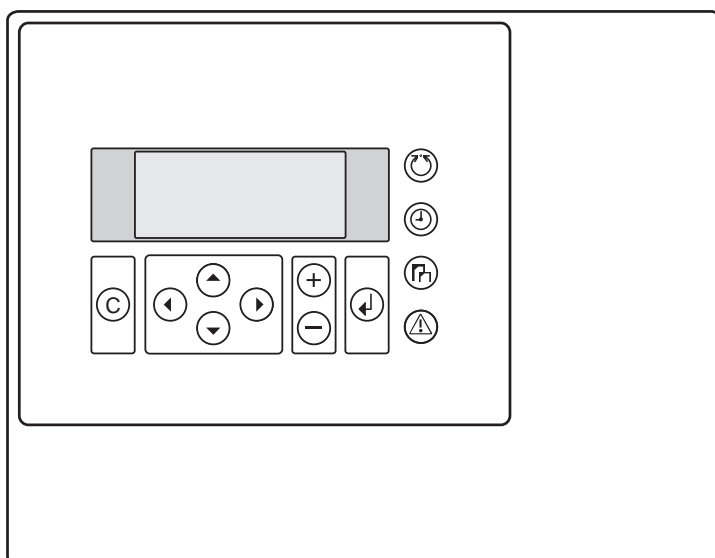
Anzeige- und Bedienelemente

Das hinterleuchtete LCD-Display verfügt über die Möglichkeit, vier Zeilen mit je 16 Zeichen Klartext anzuzeigen.

Excel 50-Automationsstationen können mit dem „C-Bus-weiten“ Bediengerät von Excel 500/600 fernbedient werden (Druckschrift GE2B-069 GE51).

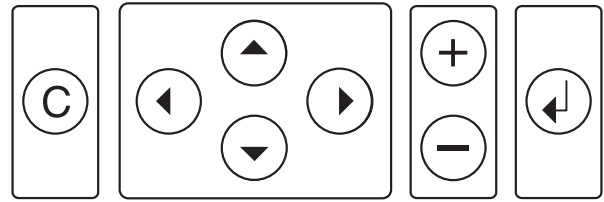
Tastatur

Die Tastatur hat acht Tasten mit Standardfunktionen sowie vier spezielle Funktionstasten für Direktwahl (siehe Seite 5).



Tastaturfunktionen

Standardtasten



Mit dieser Taste bricht der Bediener einen Bedienvorgang ab und springt in die übergeordnete Anzeige zurück.



CANCEL

Pfeiltasten

Diese vier Tasten ermöglichen die Bewegung der Auswahl- oder Eingabeposition auf dem Display. Für diese Funktion ist auch die englische Bezeichnung **Cursor** üblich.

Bewegung des Cursors zum letzten Eingabefeld der vorhergehenden Zeile



CURSOR AUF

Bewegung des Cursors zum nächsten Eingabefeld der folgenden Zeile



CURSOR AB

Bewegung des Cursors zum nächsten Eingabefeld der aktuellen Zeile



CURSOR RECHTS

Bewegung des Cursors zum vorhergehenden Eingabefeld der aktuellen Zeile



CURSOR LINKS

Tasten zur Eingabe von Werten und Funktionen:

1. Bei Zifferneingabe: Erhöhung des Wertes



PLUS

2. Bei digitalen Zuständen z.B. EIN / AUS-Umschaltung

1. Bei Zifferneingabe: Verringerung des Wertes







MINUS

2. Bei digitalen Zuständen z.B. EIN / AUS-Umschaltung

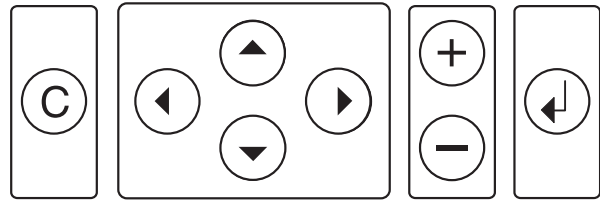
Bestätigung der eingegebenen Werte und Auswahl von Befehlen oder Funktionen der Anzeige.



EINGABE

- Durch betätigen der -Taste können Eingabefelder zur Veränderung freigegeben werden. Die jeweils änderbare Dezimalstelle eines angezeigten Wertes, bzw. der zur Änderung freigegebene Zustandstext, wird durch Blinken hervorgehoben.
- Jedes Eingabefeld muß vor dem Verlassen durch Drücken der -Taste bestätigt werden. Der Eingabecursor kann hierbei an einer beliebigen Stelle des Eingabefeldes stehen.
- Die Dezimalstellen innerhalb eines Eingabefeldes müssen nicht einzeln bestätigt werden. Wird ein Eingabefeld ohne Bestätigung der -Taste verlassen, so bleibt der ursprünglich vorhandene Wert erhalten.
- Der Cursor gibt am Display immer den Platz vor, an dem gerade eine Eingabe erfolgen kann. Soll aus dem Menü die Auswahl eines Befehls oder einer Funktion erfolgen, so kann dies durch das Anfahren mit dem Eingabecursor und durch das Bestätigen mit der -Taste getroffen werden.

Spezielle Funktionen der Standardtasten



Liste: Blättern

Um eine schnellere Bedienbarkeit zu erreichen, ist es möglich, Listen seitenweise durchzublätern und Seiten zu überspringen (bis zu drei Zeilen pro Seite).

Bewegung des Cursors zur vorhergehenden Zeile der Liste bzw. Seite



Bewegung des Cursors zur folgenden Zeile der Liste bzw. Seite



Bewegung des Cursors zur nächsten Seite der Liste
 (seitenweise blättern, bzw. Sprung um 1...9 Seiten)



Bewegung des Cursors zur vorhergehenden Seite der Liste
 (seitenweise blättern, bzw. Sprung um 1...9 Seiten)



Liste: Springen

Änderung der Anzahl der zu überspringenden Seiten.



Die Grundeinstellung ist eine Seite.

Anzeige: Relativer Sprung um 1...9 Seiten
Am rechten Rand einer Liste wird angezeigt, um wieviele Seiten jeweils gesprungen bzw. geblättert wird.

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Sprung an den Listenanfang
 Sprung an das Listende



Ausführung des Sprungs zum Ende der Liste



Ausführung des Sprungs zum Anfang der Liste



Direktanwahltasten

Diese Tasten führen direkt und jederzeit zu bestimmten Bedienfunktionen.

Sie ersetzen das „Hauptmenü“ anderer EXCEL 5000-Bediengeräte.

Die normale Grundanzeige informiert über die gültigen Sollwerte bis zum nächsten Schaltpunkt.

Bei Betätigung einer Direktanwahltaste wird ein Dialog in einem anderen Programmteil sofort verlassen und die gewählte Funktion ausgeführt.



Grundanzeige zurück



Zeitprogramm



Datenpunkte, Parameter, Geräteversion



Alarmspeicher

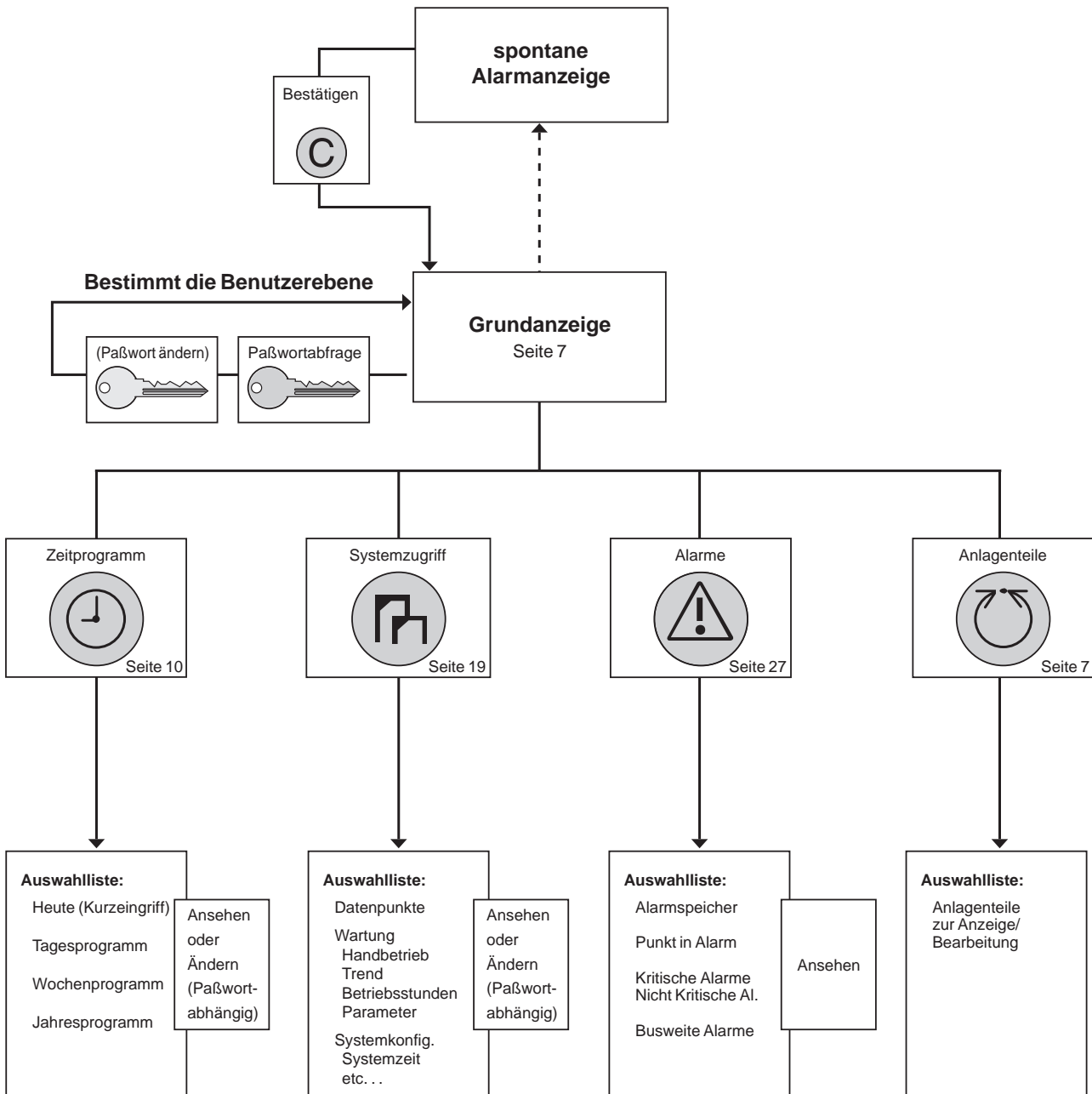


Änderungen in den Bereichen „Zeitprogramm“ und „Datenpunkte / Parameter“ sind nur von berechtigten Benutzern (Passworteingabe) durchführbar.

Bedienablauf

Übersicht

Das Schema zeigt den Bedienablauf im Überblick. Die Taste „Grundanzeige“ führt von jeder Stelle im Bedienablauf zur Grundanzeige zurück.



CB 0357



Anlagenteile Applikation

Beispiel

Excel 50 wird mit einer zur HLK-Anlage passenden Festapplikation ausgeliefert. In dieser Anleitung wird die Lüftungsapplikation "AH01" als Beispiel verwendet. Die Bezeichnungen von Anlagenteilen, Einheiten und Werte/Zustände in der Anzeige können je nach Applikation von diesem Beispiel abweichen. Der Bedienablauf ist jedoch immer gleich.

Ansehen

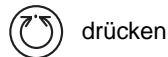
Zweck

Anzeige aktueller Ist-/Sollwerte oder Schaltzustände der einzelnen Anlagenteile.

Berechtigung

Kein Paßwort erforderlich


Zugang



drücken

```
Anlagenteile
>Messwerte
  LFT_Strategie
  Klappen
```

Aus der Liste der Anlagenteile gewünschte Komponente auswählen.

Bestätigen mit der Taste .

```
Messwerte
>MW_AUT
  MW_ABT
  MW_Zul
```

1. Beispiel:

Unterliste der zum Bereich „Messwerte“ gehörenden Einträge (Datenpunkte)

```
MW_AUT
      18.3  C
Bet.: HAND
```

Nach Auswahl eines Eintrages wird der aktuelle Wert und die Betriebsart angezeigt.

```
Klappen
>ST_ZU_Klappen
```

2. Beispiel:

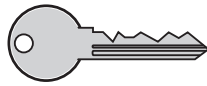
Unterliste mit einem zum Bereich „Klappen“ gehörenden Eintrag (Datenpunkt)

```
ST_ZU_Klappen
      20.0 Pct
Bet.: AUTO
```

Nach Auswahl eines Eintrages wird der aktuelle Wert und die Betriebsart angezeigt.

Funktion **Heute** siehe Seite 11.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastaturfunktionen“ auf Seite 3 ff.



Bedienebenen

Die lokale Bedienung ist in drei Ebenen eingeteilt, um ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort zu bieten.

- Ebene 1: Ansehen von Daten
- Ebene 2: Änderung von Zeitprogrammen und Ansehen von Daten
- Ebene 3: Ändern von Daten im Servicebereich (Parameter, Datenpunktattribute)

Für Ebene 2 und 3 sind definierbare Paßwörter einzugeben, die vor unbefugter Nutzung schützen. Die werksseitige Voreinstellung ist auf der nächsten Seite abgedruckt und sollte bei Erstinbetriebnahme geändert werden. Bitte geben Sie die Paßwörter nur an Personen weiter, die zur Bedienung dieser Bedienebene berechtigt sind.

Für die Bedienebene 1 ist keine Paßworteingabe erforderlich. Allerdings muß die Paßwortabfrage bestätigt werden.

Paßworteingabe

Zweck

Die Paßworteingabe ist erforderlich:

1. in der Grundanzeige zur Übersteuerung des Zeitprogramms (**Heute**-Funktion)
2. für Änderungen im Zeitprogramm
3. für Änderungen von Datenpunkteinstellungen sowie Regelparametern

Zugang

Erscheint automatisch, wenn die Bedienebene von Bedeutung ist.

```
Bitte Passwort
eingeben
>****
```

Stellen Sie mit den Pfeiltasten den Cursor auf **** und drücken Sie

```
Bitte Passwort
eingeben
 5***
```

Die erste Stelle des Paßwortes blinkt und kann mit oder mit geändert werden.

führt zur nächsten Stelle.

hebt alle Eingaben auf und führt zur ersten Stelle zurück.

```
Bitte Passwort
eingeben
 *6**
```

Ändern Sie alle vier Stellen auf die erforderlichen Ziffern.

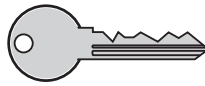
```
Bitte Passwort
eingeben
 ***3
```

An der letzten Stelle die gesamte Eingabe mit bestätigen.

```
Bitte Passwort
eingeben
****
```

führt zur Grundanzeige zurück.

Ist ein ungültiges Paßwort eingegeben, haben Sie nur die Rechte der Bedienebene 1 (Ansehen von Daten).



Paßwort ändern

Zweck

1. Änderung des werkseingestellten Paßwortes bei Inbetriebnahme
2. Änderung bei Kenntnisnahme durch Unbefugte

Berechtigung

Bedienebene 3 erforderlich

Zugang

Änderungsfeld erscheint automatisch nach der Paßworteingabe für Ebene 3.

```
Bitte Paßwort
eingeben
****
>Ändern
```


Cursor auf **ändern** stellen und mit  bestätigen.

```
Paßwort Ändern
Ebene 2: >2222
Ebene 3: 3333
```

Anzeige der eingestellten Paßwörter (hier werksseitige Grundeinstellung).
Paßwort der gewünschten Ebene mit dem Cursor anwählen.

```
Paßwort Ändern
Ebene 2: 5222
Ebene 3: 3333
```

Änderungen der Einstellung wie bei der Paßworteingabe (siehe Seite8), jedoch ist das ganze Paßwort sichtbar.


Sind alle vier Stellen eingegeben, mit  bestätigen.

Das Paßwort für die jeweilige Ebene ist jetzt gespeichert.

```
Paßwort Ändern
Ebene 2: 5237
Ebene 3: >4333
```

Ebenso kann das Paßwort für die Bedienebene 3 geändert werden.

```
Paßwort Ändern
Ebene 2: 5237
Ebene 3: 4399
```

 führt zur Grundanzeige zurück.

```
AH01      23
Run  29.08.2002
EW-MMI   10:35
Paßwort >Logout
```

In Ebene 2 und 3 erscheint zusätzlich **Logout** in der Grundanzeige.
Logout (Abmelden) stellt auf Bedienebene 1 zurück.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastaturfunktionen“ auf Seite 3 ff.



Zeitprogramme Allgemeines

Das Zeitprogramm ermöglicht die automatische Abstimmung des Anlagenbetriebs auf die individuellen zeitlichen Wünsche des Kunden. Excel 50 verfügt über mehrere Zeitprogramme, die jeweils einen Anlagenteil beeinflussen.

Die Funktion der Zeitprogramme wird in der technischen Beschreibung zur jeweiligen Makroanwendung gerätespezifisch erläutert (wird mit dem Gerät geliefert).

Schaltpunkte

```
LFT_ZPG
Von :    >10:30
Bis :    16:00
Zustd.   EIN
```

Ein Zeitprogramm besteht aus mindestens einem Schaltpunkt zu einem Anlagenteil.

Ein Schaltpunkt besteht aus Uhrzeit und dem ab dieser Uhrzeit gültigen Wert oder Zustand, z.B. EIN, AUS, 20 °C, 16 °C. Der zweite (nächste) Schaltpunkt legt fest, wann diese Einstellung durch eine andere abgelöst wird.

Beispiele:

Zustand EIN bis zum nächsten Schaltpunkt 16:00 Uhr, dann AUS (ab 16:00 Uhr).
Temperatur 20 °C bis 22:00 Uhr, ab 22:00: 15 °C (Nachtabenkung) bis 6:00 Uhr.

Die aktuell gültigen Sollwerte / Schaltzustände sind in der Grundanzeige (siehe Seite 7) anzusehen.

Heute Funktion

Kurzfristige Eingriffe, wie z.B. Verlängerung oder Verkürzung eines Schaltintervalls, sind von der Grundanzeige aus über die Funktion **Heute** möglich. Solche Eingriffe sind maximal 24 Stunden gültig und werden nicht über längere Zeit gespeichert.

Tagesprogramme

Jeder Anlagenteil besitzt eigene Tagesprogramme, die nur diesem zugeordnet sind. Somit erfolgt der Zugriff auf ein Tagesprogramm immer über den Anlagenteil und den Tagesprogramm-Namen.
Der Benutzer kann die Liste der Tagesprogramme beliebig erweitern und an seine speziellen Wünsche anpassen.

Wochenprogramm

Im Wochenprogramm wird festgelegt, welches Tagesprogramm am welchem Wochentag gültig ist. Durch Kopieren können die Einstellungen eines Tages auf andere übertragen werden.

Jahresprogramm

Über das Jahresprogramm können bestimmte Zeiträume im Jahr umgestellt werden, z.B. für Ferien oder eine andere Nutzung des Gebäudes. Die Einstellungen im Jahresprogramm haben Vorrang vor den normalen Einstellungen im Wochenprogramm.



Damit alle Zeitprogramme korrekt arbeiten, ist es verständlicherweise erforderlich, dass die Systemzeit des Regelgerätes mit der „Normalzeit“ übereinstimmt.

Aktuelle Uhrzeit und aktuelles Datum ist in der Grundanzeige sichtbar.

Die Einstellung wird im Kapitel „Systemdaten“ erläutert.



Kurzeingriff Heute

Zweck

Kurzfristige Änderungen des aktuellen Zeitprogramms vornehmen.

Bedingung: Zeitpunkt einer Änderung frühestens in einer Minute, längstens 24 Stunden nach der aktuellen Uhrzeit. Änderungen werden nicht dauerhaft gespeichert, nach spätestens 24 Stunden gilt wieder das unveränderte Zeitprogramm.

Berechtigung

Bedienebene 2

Zugang

drücken

```
Zeitprogramme
>LFT_Strategie
  Zeit_ATGWAusg
  Pumpe_Wart_Lauf
```

Gewünschtes Zeitprogramm auswählen und mit bestätigen.

```
LFT_Strategie
>Heute
  Tagesprogramm
  Wochenprogramm
```

auswählen und mit bestätigen.

```
LFTG Heute
>LFT_ZPG ↑
  LFT_TSW 1
  LFT_DSW ↓
```

Liste der Schaltpunkte.

führt in den Änderungsmodus.

```
LFT_ZPG
von: >11:38
bis: 11:38
Zustand: Tag
```

Beispiel 1: Lüftung sofort auf Nachtschaltung.

Der erste Zeitpunkt muß immer geändert werden!

Er muß mindestens 2 Minuten in der Zukunft liegen.

```
LFT_ZPG
von: >12:00
bis: 22:00
Zustand: Nacht
```

Ändern Sie auch die Felder "bis" und "Status" wie gewünscht.

Besondere Bestätigung ist nicht erforderlich. Zurück mit oder .

```
LFT_ZPG
von: >20:00
bis: 22:00
Zustand: Tag
```

Beispiel 2:

Geänderter Sollwert von 20 bis 22 Uhr

```
LFT_ZPG
von: >07:30
bis: 18:00
Zustand: Tag
```

Beispiel:

Frühere Einschaltung der Anlage, 07:30 statt 08:30 Uhr – am nächsten Tag!

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastaturfunktionen“ auf Seite 3 ff.



Tagesprogramm ansehen

Zweck

Anzeige aktueller Tagesprogramme

Berechtigung

alle Bediener

Zugang

drücken

```
Zeitprogramme  
>LFT_Strategie  
Zeit_ATGWAusg  
Pumpe_Wart_Lauf
```

Gewünschtes Zeitprogramm auswählen und mit bestätigen.

```
Zeitprogramme  
Heute  
>Tagesprogramm  
Wochenprogramm
```

auswählen und mit bestätigen.

```
LFT_Strategie  
>Werktag  
Wochenende
```

↑
1
↓

Tagesprogramm auswählen und mit bestätigen.

```
LFTG  
>06:00 LFT_nku  
06:00 LFT_STn 1  
06:00 LFT_DSW
```

↑
↓

Schaltpunkt auswählen und mit bestätigen.

```
LFT LFT_nku  
Zeit 06:00  
Zustd. Gesperrt  
Opt: AUS
```

Anzeige der Schaltpunktparameter



Tagesprogramm ändern

Zweck

Ändern, Hinzufügen oder Löschen von Schaltpunkten eines Tagesprogrammes.

Berechtigung

ab Bedienebene 2

Zugang

siehe „Tagesprogramm ansehen“

```
LFTG
>06:00 LFT_nku ↑
06:00 LFT_STn 1
06:00 LFT_DSW ↓
```

Schaltpunkt auswählen und mit bestätigen.

```
LFT LFT_nku
Zeit >06:00
Zustd. Gesperrt
Opt: AUS
```

Cursor auf Zeit oder Wert / Zustand stellen und mit Änderung einleiten.
(Änderungen mit , Stellenwechsel mit , beendet)

Beachten Sie bei Gruppenbildung: Ändert den Schaltpunkt auch an den anderen Tagen innerhalb einer Gruppe.

Schaltpunkt löschen

```
LFTG
>06:00 LFT_nku ↑
06:00 LFT_STn 1
06:00 LFT_DSW ↓
```

Zugang siehe oben

Schaltpunkt auswählen und drücken.

```
LFTG LFT_nku
Schaltpunkt
Löschen?
06:00?>JA
```

Cursor auf **LÖSCHEN** stellen und mit bestätigen.

Beachten Sie bei Gruppenbildung: Löscht diesen Schaltpunkt auch an den anderen Tagen innerhalb einer Gruppe.

Neuen Schaltpunkt hinzufügen

```
LFTG
06:00 LFT_nku ↑
>06:00 LFT_STn 1
06:00 LFT_DSW ↓
```

Zugang siehe oben

Schaltpunkt auswählen und drücken.

```
LFTG Werktag
>LFT_ZPG ↑
LFT_TSM 1
LFT_DSW ↓
```

Tagesprogramm, zudem der Schaltpunkt hinzugefügt werden soll, auswählen und bestätigen.

```
LFT_ZPG
Zeit >06:01
Zustd. Gesperrt
Opt: AUS
```

Das Programm legt einen neuen Schaltpunkt an. Dieser liegt mindestens 1 Minute nach dem letzten ausgewählten Schaltpunkt. Die Felder für den Zeitpunkt sowie für Wert / Zustand können direkt bearbeitet werden.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastaturfunktionen“ auf Seite 3 ff.



Tagesprogramm kopieren

Zweck

Ein Tagesprogramm an mehreren Wochentagen nutzen.

Berechtigung

ab Bedienebene 2

Zugang

drücken

```
Zeitprogramme  
>LFT_Strategie  
Zeit_ATGWAusg  
Pumpe_Wart_Lauf
```

Gewünschtes Zeitprogramm auswählen und mit bestätigen.

```
Zeitprogramme  
Heute  
>Tagesprogramm  
Wochenprogramm
```

auswählen und mit bestätigen.

```
LFT_Strategie  
>Werktag  
Wochenende
```

↑
1
↓

Tagesprogramm auswählen und hlen und drücken.

```
LFT_Strategie  
Von Werktag  
nach DP_1  
Kopie?>JA
```

Die Kopie eines Tagesprogrammes erhält den Namen DP_x, x ist eine aufsteigende Numerierung.
Mit bestätigen.

Bitte beachten:

1. Alle Einstellungen gelten nur für den gewählten Anlagenteil!
2. Kopieren Sie ein zweites Mal von einem anderen Tagesprogramm als Quelle, werden bisherige Tagesprogramme ersetzt (nicht „gemischt“).



Wochenprogramm

Funktionen

Zuordnung von Tagesprogrammen zu den Wochentagen
Alle Tagesprogramme beziehen sich auf einen Datenpunkt.
Es gibt für jedes Wochenprogramm sieben Tagesprogramme für die Tage Montag bis Sonntag. Die Tagesprogramme können geändert oder erweitert werden.

Gruppenbildung

Eine besonders komfortable Programmierung ermöglicht die Zuordnung eines Tagesprogrammes zu mehreren Wochentagen:
Soll ein Tagesprogramm an mehreren Tagen der Woche gültig sein, so kann es auf diese Tage kopiert werden. Änderungen dieses Tagesprogrammes sind dann für alle Wochentage innerhalb der kopierten Gruppe gültig.

Wochenprogramm ansehen

Zweck

Zuordnung von Tagesprogrammen innerhalb der Woche ansehen.

Berechtigung

ansetzen: alle Bediener
ändern: ab Bedienebene 2 mit Paßwort

Zugang

drücken

```
Zeitprogramme
>LFT_Strategie
Zeit_ATGWAusg
Pumpe_Wart_Lauf
```

Gewünschtes Zeitprogramm auswählen und mit bestätigen.

```
Zeitprogramme
Heute
Tagesprogramm
>Wochenprogramm
```

auswählen und mit bestätigen.

```
LFT_Str Wochenpr
>MON Werktag
DIE Werktag
MIT Werktag
```

1. Zeile: Anzeige des Anlagenteils (Name evtl. rechts gekürzt)
darunter die Wochentage (DON-SON auf folgenden Masken) und das jeweils zugewiesene Tagesprogramm.

```
LFT_Str MON
Werktag
>Wochenende
DP_1
```

Bedienebene 2 und 3:

wählt Wochentag und gestattet, dem ausgewählten Wochentag ein anderes Tagesprogramm zuzuweisen.

```
LFTG MON
Zuweisen?
Wochenende?
>JA
```

Neue Zuweisung bestätigen

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastaturfunktionen“ auf Seite 3 ff.



Jahresprogramm

Funktionen

Über die Funktion Jahresprogramm können die Wochenprogramme für bestimmte Zeiträume des Jahres übersteuert werden, z.B. für Ferien oder eine andere zeitabhängige Nutzung des Gebäudes. Die Einstellungen im Jahresprogramm haben Vorrang vor den normalen Einstellungen im Wochenprogramm.

Ein Jahresprogramm bezieht sich auf ein Anlagenteil / Zeitprogramm.

Beim Zugang kann ein bestimmter Bereich des Jahres ausgewählt werden, um bei mehreren Einträgen einen schnelleren Zugriff zu bekommen.

Jahresprogramm ansehen


Zweck

Zeiträume für Ferien oder Sondernutzung ansehen


Berechtigung

alle Bediener

Zugang

 drücken


```
Zeitprogramme  
>LFT_Strategie  
Zeit_ATGWAusg  
Pumpe_Wart_Lauf
```

Gewünschtes Zeitprogramm auswählen und mit  bestätigen.

```
Zeitprogramme  
Heute  
Tagesprogramm  
>Wochenprogramm
```



Bitte beachten: „Jahresprogramm“ befindet sich auf der zweiten Seite der Liste.

```
Zeitprogramme  
>Jahresprogramm
```

auswählen und mit  bestätigen.

```
LFT_Str Jahrespr  
Von 30.07.2002  
Bis 12.08.2002  
Wochenende
```

Anzeige des ersten Jahresprogrammes (z. B. Betriebsferien).

  führt zum nächsten/vorigen Jahresprogramm

```
LFT_Str Jahrespr  
Von 29.07.2002  
Bis 29.07.2002  
*****
```

Ist kein Jahresprogramm vorhanden, erscheint das aktuelle Datum zweimal in der Anzeige.



Jahresprogramm hinzufügen/löschen


Zweck

Zeiträume für Ferien oder Sondernutzung anlegen

Berechtigung

ab Bedienebene 2

Zugang

 drücken

```
Zeitprogramme
>LFT_Strategie
  Zeit_ATGWAusg
  Pumpe_Wart_Lauf
```

Gewünschtes Zeitprogramm auswählen und mit  bestätigen.

```
Zeitprogramme
Heute
  Tagesprogramm
>Wochenprogramm
```



Bitte beachten: „Jahresprogramm“ befindet sich auf der zweiten Seite der Liste.


```
Zeitprogramme
>Jahresprogramm
```

auswählen und mit  bestätigen.

```
LFT_Str Jahrespr
Von >30.07.2002
Bis 12.08.2002
  Wochenende
```

Anzeige des ersten Jahresprogrammes (z. B. Betriebsferien).

  führt zum nächsten/vorigen Jahresprogramm


 fügt ein weiteres Jahresprogramm hinzu.

```
LFT_Str Jahrespr
Von >29.07.2002
Bis 29.07.2002
*****
```

Sonderfall: Ist noch kein Jahresprogramm vorhanden, erscheint das aktuelle Datum zweimal. Durch Eingabe einer Zeitspanne und Zuordnung eines Tagesprogrammes wird das erste Jahresprogramm angelegt.


```
LFT_Str Jahrespr
Von 30.07.2002
Bis 12.08.2002
  Wochenende
```

 **löscht** das angezeigte Jahresprogramm

Es erscheint eine Rückfrage zur Bestätigung der Löschung mit .


```
LFT_Str Jahrespr
Von 01.10.2002
Bis 04.10.2002
>*****
```

Stellen Sie den gewünschten Zeitraum ein.

Stellen Sie nun den Cursor auf die vierte Zeile und drücken Sie .

```
LFT_Str Auswahl:
  Werktag
>Wochenende
  DP_01
```

Auswahl eines Tagesprogrammes für das neu angelegte Jahresprogramm.

Mit  bestätigen.

```
LFT_Str Jahrespr
Von >01.10.2002
Nach 04.10.2002
  Wochenende
```

Rückkehr zur vorletzten Maske.

Anzeige des Jahresprogramms mit zugeordneten Tagesprogramm

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastaturfunktionen“ auf Seite 3 ff.



Jahresprogramm ändern

Zweck

Zeiträume für Ferien oder Sondernutzung ändern,
Zuordnung eines Tagesprogrammes ändern

Berechtigung

ab Bedienebene 2

Zugang

drücken

```
Zeitprogramme  
>LFT_Strategie  
  Zeit_ATGWAusg  
  Pumpe_Wart_Lauf
```

Gewünschtes Zeitprogramm auswählen und mit bestätigen.

```
Zeitprogramme  
  Heute  
  Tagesprogramm  
>Wochenprogramm
```

Bitte beachten: „Jahresprogramm“ befindet sich auf der zweiten Seite der Liste.

```
Zeitprogramme  
>Jahresprogramm
```

auswählen und mit bestätigen.

```
LFT_Str Jahrespr  
Von >30.07.2002  
Bis 12.08.2002  
  Wochenende
```

Anzeige des ersten Jahresprogrammes (z. B. Betriebsferien).

führt zum nächsten/vorigen Jahresprogramm

fügt ein weiteres Jahresprogramm hinzu.

```
LFT_Str Jahrespr  
Von >29.07.2002  
Bis 29.07.2002  
*****
```

Sonderfall: Ist noch kein Jahresprogramm vorhanden, erscheint das aktuelle Datum zweimal. Durch Eingabe einer Zeitspanne und Zuordnung eines Tagesprogrammes wird das erste Jahresprogramm angelegt.

```
LFT_Str Jahrespr  
Von 01.10.2002  
Bis 04.10.2002  
>Wochenende
```

Ändern Sie bei Bedarf den gewünschten Zeitraum.

Zum Ändern des zugeordneten Tagesprogrammes stellen Sie den Cursor auf die vierte Zeile und drücken Sie .

```
LFT_Str Auswahl:  
  Werktag  
  Wochenende  
>DP_01
```

Auswahl eines Tagesprogrammes für das neu angelegte Jahresprogramm.

Mit bestätigen.

```
LFT_Str Jahrespr  
Von >01.10.2002  
Nach 04.10.2002  
  DP_01
```

Rückkehr zur vorletzten Maske.

Anzeige des Jahresprogramms mit zugeordneten Tagesprogramm



Datenpunkte Ansehen / ändern


Zweck

Anzeige aktueller Werte, Attribute bzw. Schaltzustände der einzelnen Datenpunkte.
Ermöglicht Änderung und Umschalten in den HAND-Betrieb


Berechtigung

Ändern von Datenpunkten: Bedienebene 2
Ändern von Parametern: Bedienebene 3

Zugang

 drücken

```
Systemzugriff
>Datenpunkttypen
Wartung
System Konfig.
```

auswählen und mit  bestätigen.

```
Datenpunkttypen
>Analog Eing.
Analog Ausg.
Digital Eing.
```

Um das Auffinden einzelner Datenpunkte zu erleichtern, sind sie nach Typ untergliedert aufgeführt. Wählen Sie einen Datenpunkttyp aus der Liste aus oder blättern sie weiter. Auf den folgenden drei Masken sind alle Datenpunkttypen des Excel 50 aufgeführt.

```
Datenpunkttypen
>Digital Ausg.
Virt. Analog
Virt. Digital
```

Wählen Sie einen Datenpunkttyp aus der Liste aus oder blättern sie weiter.

```
Datenpunkttypen
>Global Analog
Global Digital
Z hler
```


Wählen Sie einen Datenpunkttyp aus der Liste aus oder blättern sie weiter.

```
Datenpunkttypen
>M-Bus Punkte
```



Wählen Sie einen Datenpunkttyp aus der Liste aus oder blättern sie weiter.

Datenpunkttyp auswählen

```
Datenpunkttypen
>Analog Eing.
Analog Ausg.
Digital Eing.
```

Beispiel für die Anzeige / Änderung eines einzelnen Datenpunktes:
Auswahl **Analogeingang** zur Anzeige der Meßwerte, mit  bestätigen.

```
>MW_AUT
MW_ABT
MW_ZUT
```

Liste aller Datenpunkte vom Typ Analogeingang
 zeigt die Attribute des ausgewählten Datenpunktes. Zurück mit 

```
MW_AUT
      >25.0 °C
Betr. AUTO
```

AUTO Umstellung auf **HAND** erforderlich, wenn Wert / Zustand fixiert werden soll. Nur durch geschultes Personal!

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastaturfunktionen“ auf Seite 3 ff.



Wartung Handbetrieb


Zweck

Anzeigen aller Datenpunkte, die sich im Handbetrieb befinden
Option zum Umstellen auf automatischen Betrieb

Berechtigung

Ab Bedienebene 2


Zugang

 drücken

```
Systemzugriff
Datenpunkttypen
>Wartung
System Konfig.
```

auswählen und mit  bestätigen.

```
Wartung
>Pkt.in Handbetr
Punkte in Trend
Trendspeicher
```

auswählen und mit  bestätigen.



```
Punkte in Handbe
>MW_AUT
ULT_SW
BM_HZ_Pumpe
```

Wählen Sie den Datenpunkt aus der Liste aus, dessen Betriebszustand Sie ändern möchten. Die Liste ist leer, wenn alle Datenpunkte auf Automatik stehen.

```
MW_AUT

> 14.3 °C
Betr.: HAND
```

 leitet Änderungsmodus ein,  führt zurück.

  ändert **HAND/AUTO**

(Wenn vor der Betriebsartanzeige der Cursor nicht sichtbar ist, haben Sie keine Berechtigung zu ändern.)

Betriebsstunden ansehen

Zweck

Anzeigen aller Datenpunkte, die eine Betriebszeiterfassung vornehmen.

Berechtigung

Ab Bedienebene 2

Zugang

wie „Handbetrieb“ (siehe oben)

```
Systemzugriff
Datenpunkttypen
>Wartung
System Konfig.
```

auswählen und mit  bestätigen.

```
Wartung
>Pkt.in Handbetr
Punkte in Trend
Trendspeicher
```

weiter zur nächsten Liste.

```
Wartung
>Betriebsstunden
Parameter
```

auswählen und mit  bestätigen.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastaturfunktionen“ auf Seite 3 ff.



```
Betriebsstunden
>SB_Kaelte_Anf
  SB_allg_Alm
  SB_U_STI
```

Wählen Sie den Datenpunkt aus der Liste aus, dessen Betriebsstunden Sie ansehen möchten.

```
SB_Kaelte_Anf
  344 Std.
Einschaltungen
  800
```

Aufgelistet werden die Betriebsstunden und die Anzahl der Einschaltungen für das angeschlossene Aggregat.

Parameter ansehen/ändern

Zweck

Wartung und Änderungen, die nicht über Standardfunktionen durchführbar sind. **ACHTUNG!** Änderungen von Parametern dürfen nur von besonders geschulten Personen durchgeführt werden und können bei willkürlichem Verstellen zu Störungen der Regelung führen! Erläuterungen entnehmen Sie bitte der gerätespezifischen "Funktionsbeschreibung", die jedem Gerät beiliegt.

Berechtigung

Bedienebene 3

Zugang

wie „Handbetrieb“ (siehe oben)

```
Systemzugriff
Datenpunkttypen
>Wartung
  System Konfig.
```

auswählen und mit bestätigen.

```
Wartung
>Pkt.in Handbetr
  Punkte in Trend
  Trendspeicher
```

weiter zur nächsten Liste.

```
Wartung
  Betriebsstunden
>Parameter
```

auswählen und mit bestätigen.

```
Parameter
Liste : >6
Nummer: 1
Wert : 962632.0
```

gewünschte Parameterliste und Nummer auswählen und mit bestätigen

```
Parameter
Liste : 6
Nummer: 1
Wert : >962632.0
```

Mit der Cursortaste die Zeile **Wert** anwählen

```
Parameter
Liste : 6
Nummer: 1
Wert : 942632.0
```

Mit wird die zu ändernde Ziffer ausgewählt (blinkt), mit wird deren Wert geändert.
 bestätigt die Eingabe, stellt den vorherigen Wert wieder her.



Systemkonfiguration Allgemeine Beschreibung

Zweck


Einstellungen des Systems ansehen/ändern

Berechtigung


Zum Ändern von Systemdaten ist Bedienebene 3 erforderlich.

ACHTUNG! Änderungen von Systemdaten dürfen nur von besonders geschulten Personen durchgeführt werden und können bei willkürlichem Verstellen zu Störungen der Regelung führen! Erläuterungen entnehmen Sie bitte der gerätespezifischen "Funktionsbeschreibung", die jedem Gerät beiliegt.

Zugang

 drücken

```
Systemzugriff
>Datenpunkttypen
Wartung
>System Konfig.
```

auswählen und mit  bestätigen.

```
System Konfig.
>System Info
System Zeit
HW-Interf. Kfg
```

1. Liste:

System Info

Anzeige von Informationen über Controller und Applikation

System Zeit

Anzeige/Einstellung der Systemzeit und der Sommerzeit

HW-Interf. Kfg

Anzeige/Einstellung der Schnittstellen

```
System Konfig.
>Flash EPROM
Fernbedienung
DDC Zeiten
```

2. Liste:

Flash EPROM

Applikationen anzeigen, EPROM löschen oder brennen

Fernbedienung

busweiten Zugriff/busweite Alarme

DDC Zeiten

Zykluszeit der Regeleinrichtung

Systeminfo

Zugang

```
Controller Name
AH03
Software Vers.:
V 2.05.00
```

(siehe oben)

Anzeige der Anwendung, die das Regelgerät ausführt, und der Versionsnummer des Betriebssystems.

(Andere Anwendungen können nur nach einem Urstart ausgewählt werden.)

DDC-Zeiten

Zugang

```
DDC Zeiten
Ausf. Zeit 1.70
Zykluszeit >2.50
```

(siehe oben)

Die Zykluszeit kann geändert werden.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastaturfunktionen“ auf Seite 3 ff.



Systemzeit einstellen


Zweck

Datum/Zeit der Automationsstation einstellen. Zeitspanne für Sommerzeit einstellen. Die richtige Grundeinstellung von Uhrzeit und Datum ist Voraussetzung für den korrekten Ablauf der Schaltzeiten in den Zeitprogrammen.

Berechtigung


Ab Bedienebene 2

Zugang


 drücken

Datum / Zeit







```
Systemzugriff
Datenpunkttypen
Wartung
>System Konfig.
```

auswählen und mit  bestätigen.

```
System Konfig.
System Info
>System Zeit
HW-Interf. Kfg
```


auswählen und mit  bestätigen.

```
System Zeit
Datum>20.07.2002
Zeit 11:35
Sommerzeit
```

Datums- oder Uhrzeitfeld auswählen und mit  Änderung einleiten. Mit den Tasten   die blinkende Ziffer ändern. Die Tasten   ändern die Position des Cursors innerhalb des Eingabefeldes. Die fertige Eingabe mit  bestätigen. Keine Eingabe möglich, wenn die Batterie entfernt oder leer ist!

Sommerzeit einstellen (Zugang siehe oben)

```
System Zeit
Datum 20.07.2002
Zeit 11:35
>Sommerzeit
```

auswählen und mit  bestätigen.

```
Sommerzeit
Start:>28.04
Ende : 04.10
```

Steht das Start- und Enddatum auf dem aktuellen Datum, ist die Sommerzeitkorrektur nicht aktiv. Geben Sie bei **start** das entsprechende Datum im Frühjahr des aktuellen Jahres ein, ab welchem die Uhr eine Stunde vorgestellt werden soll. Unter **Ende** geben Sie das Datum ein, bei dem im aktuellen Jahr die Sommerzeit zu Ende geht.



Hardware-Interface


Zweck

Einstellung der Kommunikationsparameter für die Schnittstellen (Interfaces) des Regelgerätes. Falsche Einstellungen können die Kommunikation stören.

Berechtigung

Ab Bedienebene 2

Zugang

 drücken

```
Systemzugriff
Datenpunkttypen
Wartung
>System Konfig.
```

auswählen und mit  bestätigen.

```
System Konfig.
System Info
System Zeit
>HW-Interf. Kfg
```

auswählen und mit  bestätigen.

```
HW-Interf. Konf.
>C-Bus
B-Port
Modem
```

C-Bus

```
C-Bus Konfig.
Baudrate:> 9600
Contr.Nr: 23
```

Ansehen/Ändern der Baudrate und der Controllernummer für den C-Bus.

HINWEIS: Aus Kompatibilitätsgründen zu XI 584 und Serviceapplikationen wird die C-Bus-Konfiguration auch dann angezeigt, wenn die Applikation im Regelgerät den C-Bus nicht verwendet.

B-Port

```
B-Port Konfig.
Baudrate:> 9600
```

Ansehen/Ändern der Baudrate für den B-Port (Schnittstelle zum Bediengerät)

Modem

```
Modem Konfig.
Baudrate:> 9600
GSM PIN *****
Reset Modem
```

Ansehen/Ändern der Modem-Parameter

GSM Pin Eingabe einer PIN für Funknetze (falls entspr. Hardware vorhanden)

Modem Reset zurücksetzen des Modem auf seine Werkseinstellungen

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastaturfunktionen“ auf Seite 3 ff.



Fernbedienung

Zweck

Einstellung der Fernbedienung des Regelgerätes von einem anderen Regelgerät am gemeinsamen C-Bus


Berechtigung

Bedienebene 3

Zugang

 drücken

```
Systemzugriff
Datenpunkttypen
Wartung
>System Konfig.
```

auswählen und mit  bestätigen.

```
System Konfig.
>System Info
System Zeit
HW-Interf. Kfg
```

1. Liste:

```
System Konfig.
Flash EPROM
>Fernbedienung
DDC Zeiten
```

2. Liste:

```
Busw. Zugriff
>LOGIN
Busweite Alarmer
EIN AUS
```

Nur für Regelgeräte am C-Bus.

Einschalten von busweiten Alarmen

Ermöglicht die passive Fernbedienung von anderen Regelgeräten am Bus. Dazu Cursor auf LOGIN und ENTER. Dann erscheint die Liste aller Regelgeräte am Bus.

```
Fernbedienung
>B1_ANL5 1
B1_ANL6 2
B1_ANL7 3
```

Auswahl eines Regelgerätes zur Fernbedienung.
In der zweiten Spalte steht die Controller-Nummer.



Alarmer / Meldungen

Spontane Alarmer

Zweck	Alarmermeldungen werden spontan angezeigt
Berechtigung	alle Bediener
Zugang	Automatisch vom System bei Auftreten eines Alarmerzustandes Eine aktuelle Alarmermeldung kommt sofort auf das Display, unabhängig davon, ob das Regelgerät gerade bedient wird und welche Bedienfunktion vorher angezeigt wurde.


```
07.02. 08:30:12  
SM_Frostschutz  
aktiv  
Alarm kommend
```

Die Alarmermeldung enthält aktuelles Datum / Uhrzeit, die Benutzeradresse des Datenpunktes, der den Alarmer auslöste, Zustand / Wert des Datenpunktes und Alarmerntext.

Wann erscheint eine Alarmermeldung?

1. Systemalarmer
z.B. Stromausfall, Batterie leer, (nach dem Einschalten)
2. Grenzwertverletzungen im Betrieb,
z.B. Maximal- / Minimaltemperatur
3. Statusänderungen
z.B. Frostwächter

Wann wird eine Alarmermeldung „unsichtbar“?

Eine Alarmermeldung bleibt auf dem Display stehen, bis sie entweder mit  bestätigt wird oder eine weitere Alarmermeldung erfolgt.

Bestätigte Alarmermeldungen gehen nicht verloren, sondern gelangen in den Alarmerpeicher. Der Alarmerpeicher sammelt Informationen über den zurückliegenden Betriebszeitraum des Systems.

Die letzten 99 Alarmer können dort eingesehen werden. Zur Beobachtung des laufenden Betriebes ist zu empfehlen, den Alarmerpeicher regelmäßig anzusehen.

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastaturfunktionen“ auf Seite 3 ff.



Alarmspeicher


Zweck

Gespeicherte, frühere Alarmmeldungen ansehen

Berechtigung

Ein Paßwort ist nicht erforderlich.

Zugang

 drücken

```
Alarmer  
>Alle Alarmer  
Punkte in Alarm  
Krit. Alarmer
```

1. Liste:

zeigt alle Alarmer, die im Speicher abgelegt sind

zeigt alle Datenpunkte, die sich aktuell in Alarm befinden

zeigt alle Datenpunkte, die sich aktuell in Kritischem Alarm befinden

```
Alarmer  
>Nicht-Krit. Alm  
Busweite Alarmer
```

2. Liste

zeigt alle Datenpunkte, die sich aktuell in nichtkritischem Alarm befinden

Zeigt alle busweiten Datenpunkte, die sich aktuell in Alarm befinden,


wenn die busweite Alarmweitergabe freigegeben ist.

Wann wird eine Alarmmeldung gelöscht?

Es werden bis zu 99 Meldungen gespeichert, danach wird die älteste gelöscht und von der nächsten Meldung überschrieben (Ringspeicher).


Auswahl: Alle Alarmer

```
Alarmer  
>Alle Alarmer  
Punkte in Alarm  
Krit. Alarmer
```

Zeile auswählen und mit  bestätigen.

```
>MW_HZ_ZUT  
MW_ZUT  
SM_Frostschutz  
SM_Fil_DiffDr
```

Angezeigt werden alle Alarmmeldungen in ihrer zeitlichen Reihenfolge.

Einzelne Alarminformation ansehen: Mit  kann die vollständige Anzeige der Alarminformationen ausgewählt werden.

```
14.01. 21:30  
MW_HZ_ZUT  
- 15.0 C  
MIN 2 kommend
```

Datum / Uhrzeit des kommenden oder gehenden Alarms


Benutzeradresse des Datenpunktes, der den Alarm auslöste

Zustand / Wert des Datenpunktes

Alarmtext und Wirksinn (kommend / gehend)

Auswahl: Punkt in Alarm

```
Alarmer  
Alle Alarmer  
>Punkte in Alarm  
Krit. Alarmer
```

Zeile auswählen und mit  bestätigen.


```
MW_ZUT  
>SM_Frostschutz
```

Bestehen aktuell Alarmer zu Datenpunkten, enthält diese Liste die zugehörigen Benutzeradressen. Die Bestätigung einer Benutzeradresse führt zur Anzeige der kompletten, gespeicherten Alarmmeldung.



Auswahl: Kritische Alarmer

```
Alarmspeicher  
Punkt in Alarm  
>Krit. Alarmer  
Unkrit. Alarmer
```


Zeile auswählen und mit  bestätigen.

Die Darstellung entspricht der Auswahl **Punkte in Alarm**.

Angezeigt werden alle Datenpunkte, die sich in Kritischem Alarm befinden.

Auswahl: Nichtkritische Alarmer (2. Liste)

```
Alarmer  
>Nicht-Krit. Alm  
Busweite Alarmer
```


Zeile auswählen und mit  bestätigen.

Die Darstellung entspricht der Auswahl **Punkte in Alarm**.

Angezeigt werden alle Datenpunkte, die sich in Nichtkritischem Alarm befinden.

Auswahl: Busweite Alarmer (2. Liste)

```
Alarmer  
Nicht-Krit. Alm  
>Busweite Alarmer
```

Zeile auswählen und mit  bestätigen.

```
Alarm      !  
XL 20_K05 05 5  
LÖftung   07 7  
C20.FÜhler_Raum
```

Angezeigt werden alle Datenpunkte, die einen busweiten Alarm ausgelöst haben

Zur besseren Übersicht ist die Beschreibung der Tastensequenzen für Maskenfolge / Eingabe / Änderung nicht im Detail aufgeführt. Wenn Sie mit der Bedienung noch wenig Übung haben, lesen Sie bitte den Abschnitt „Tastaturfunktionen“ auf Seite 3 ff.

Erstinbetriebnahme Ablauf



Zweck

Bei der Erstinbetriebnahme einer Excel 50-Automationsstation sind einige Einstellungen vorzunehmen, die die richtigen Startvoraussetzungen schaffen. Einige sind nur für die Kommunikation mit anderen Geräten erforderlich und müssen für Einzelregler ohne C-Bus oder Modem nicht beachtet werden. Hier werden nur die routinemäßigen Abläufe dokumentiert. Erläuterungen finden Sie in den „Excel 50 Einbaurichtlinien“ GE1B-101 GE51.

Berechtigung


alle Bediener

Zugang


automatisch nach dem **ersten** Einschalten der Versorgungsspannung bei Bedarf durch gleichzeitiges Drücken von  und  (RESET)


```
Honeywell
XL 50
V 2.05.00
>NEXT
```

Startmaske


Die Versionsnummer ist wichtig für Serviceanfragen. Keine Einstellungen möglich. **NEXT** mit  bestätigen.

```
Date: 13.06.2002
Time: 17:35
Ctr. No: 23
>NEXT
```

Korrigieren Sie Datum und Uhrzeit der Systemuhr, wenn diese nicht stimmen. Bestätigen Sie die Controllernummer mit .

WICHTIG: Wenn keine Controllernummer eingestellt ist oder die angezeigte Nummer nicht bestätigt wird, meldet sich der Controller nicht am C-Bus an. **NEXT** mit  bestätigen.

```
Modem Part:
inactive
Appl. Mem. Size:
128 KB >NEXT
```

Die 3. Maske zeigt, ob die Modemkommunikation aktiviert ist und die Größe des Speichers für die Applikation. **NEXT** mit  bestätigen.


```
>Contr. Setup
Select Applic.
Requ. Download
DP Wiring Check
```

Die 4. Maske zeigt eine Auswahlliste zu 4 Unterfunktionen, die nachfolgend beschrieben werden.

Controller Setup

(in der 4. Maske nach dem Neustart, s.o.)

```
>Contr. Setup
Select Applic.
Requ. Download
DP Wiring Check
```

auswählen und mit  bestätigen.

```
HW-Interf. Cfg
>C-Bus
Lon-Bus
B-Port
```

1. Liste

```
HW-Interf. Cfg.
>Modem
M-Bus
```

2. Liste

HINWEIS: Nicht alle Excel 50 Regelgerte verfügen über einen LON-Bus/M-Bus, entsprechend können diese Listeneinträge auch fehlen. Erläuterungen zur Einstellung siehe „Systemkonfiguration - Hardware-Interface“.

Applikation wählen

(in der 4. Maske nach dem Neustart, s.o.)

```
Contr. Setup
>Select Applic.
Requ. Download
DP Wiring Check
```

Festapplikationen sind werkseitig im Gerät enthalten und gehen auch bei Stromausfall nicht verloren. Bei der Erstinbetriebnahme **muß** aber dieser Vorgang durchgeführt werden, auch wenn nur **eine** Applikation vorhanden ist.
"Select Applic." auswählen.

```
Choose Applic.
>AH01 17.12.01
AH02 05.02.02
AH03 24.02.02
```

Wählen Sie aus der Liste die zu Ihrer HLK-Anlage passende Applikation aus und bestätigen Sie mit .
Nach einiger Zeit erscheint die Grundanzeige.

Download anfordern

(in der 4. Maske nach dem Neustart, s.o.)

Zum Laden einer Applikation vom PC XI 584 MMI oder vom C-Bus.
Ein Download ist nur mit angeschlossenem Service-PC möglich.
In den meisten Fällen ist eine Festapplikation zu verwenden (siehe oben).

```
Contr. Setup
Select Applic.
>Requ. Download
DP Wiring Check
```

Zeile auswählen und mit bestätigen.

```
Please execute
Download
```

"Bitte Download ausführen"
Die Automationsstation wartet auf den Download.
(Abbruch nur durch Neustart, s.o.)

Leitungsprüfung

(in der 4. Maske nach dem Neustart, s.o.)

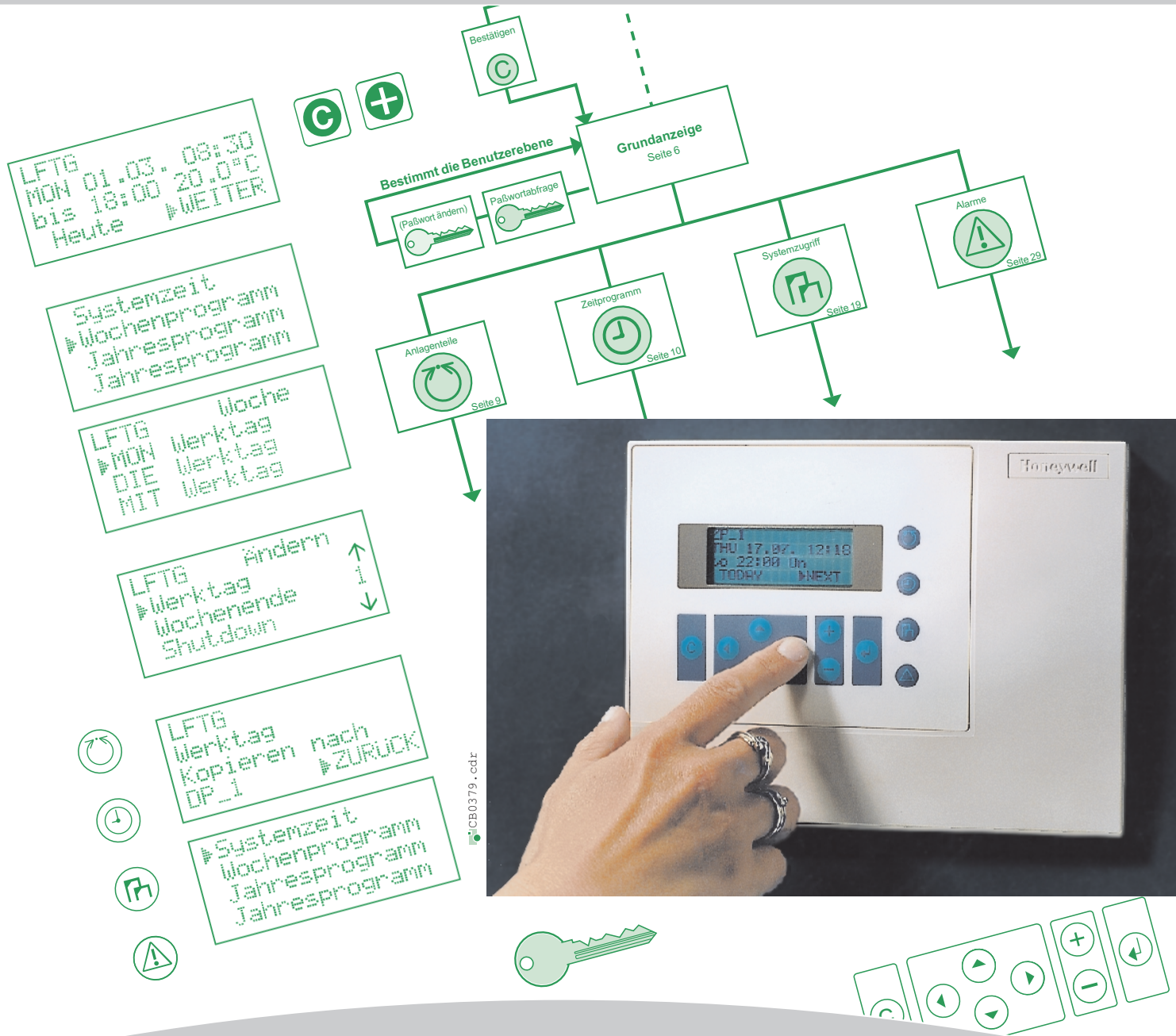
Ermöglicht die Leitungsprüfung durch Rückmeldung von Leitungsbrücken/Unterbrechungen.

NUR FÜR DEN FACHMANN!

```
Contr. Setup
Select Applic.
Requ. Download
>DP Wiring Check
```

Zeile auswählen und mit bestätigen.

Erläuterungen siehe „Excel 50 Einbaurichtlinien“ GE1B-101 GE51.



BEDIENUNGSANLEITUNG

Automationsstation

Honeywell in Deutschland, Schweiz und Österreich

Niederlassungen Deutschland

Honeywell GmbH
Kleine Brüdergasse 1
D-01067 Dresden
Tel.: (03 51) 4 03 14- 41
Fax: (03 51) 4 03 14- 44

Honeywell GmbH
Prager Straße 20-28
D-04103 Leipzig
Tel. (03 41) 9 67-12 60
Fax (03 41) 9 67-12 65

Honeywell GmbH
Seeburger Straße 25
D-13581 Berlin
Tel.: (0 30) 25 00 96-0
Fax: (0 30) 2 62 96 66

Honeywell GmbH
Wittenkamp 19-23
D-22307 Hamburg
Tel.: (0 40) 611 44-0
Fax: (0 40) 6 90 05 52

Honeywell GmbH
Hans-Böckler-Straße 19
D-30851 Langenhagen
Tel.: (05 11) 74 02 92 10
Fax: (05 11) 74 02 92 99

Honeywell GmbH
Schlossgasse 4
D-35423 Lich
Tel.: (0 64 04) 91 06-12
Fax: (0 64 04) 6 46 07

Honeywell GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 40
D-40699 Erkrath
Tel.: (02 11) 92 06-1 00
Fax: (02 11) 92 06-1 11

Honeywell GmbH
Kaiserleistraße 39
D-63067 Offenbach
Tel.: (0 69) 80 64-2 82
Fax: (0 69) 80 64-6 37

Honeywell GmbH
L13, Haus Nr. 5
D-68161 Mannheim
Tel.: (06 21) 2 05 36
Fax: (06 21) 22 37 0

Honeywell GmbH
Böblinger Straße 17
D-71101 Schönaich
Tel.: (0 70 31) 6 37-03
Fax: (0 70 31) 6 37-9 60

Honeywell GmbH
Dornierstraße 4
D-82178 Puchheim
Tel.: (0 89) 8 00 87-0
Fax: (0 89) 8 00 87-150

Honeywell GmbH
Hans-Vogel-Straße 39
D-90765 Fürth
Tel.: (09 11) 97 96 68-12
Fax: (09 11) 97 96 68-13

Honeywell GmbH
Hofbauerstr. 18
D-94209 Regen
Tel.: (0 99 21) 88 11-0
Fax: (0 99 21) 88 11-22

Honeywell GmbH
Fichtenweg 24
D-99198 Erfurt-Kerspleben
Tel.: (03 62 03) 5 12 49
Fax: (03 62 03) 5 12 56

Niederlassungen Schweiz

Honeywell AG
Honeywell-Platz 1
CH-8157 Dielsdorf
Tel.: (044) 855 24 24
Fax: (044) 855 21 15

Honeywell AG
Letzistrasse 29
CH-9015 St. Gallen
Tel.: (0 71) 313 59 00
Fax: (0 71) 313 59 01

Honeywell AG
Fabrikmattenweg 4
CH-4144 Arlesheim
Tel.: (0 61) 706 97 97
Fax: (0 61) 706 97 80

Honeywell AG
Route du Bois 37
CH-1024 Ecublens
Tel.: (0 21) 695 30 86
Fax: (0 21) 695 31 91

Honeywell AG
Bernstrasse-West 64
CH-5034 Suhre
Tel.: (0 62) 8 42 06 51
Fax: (0 62) 8 42 39 55

Honeywell AG
Forelstrasse 1
CH-3072 Ostermundigen
Tel.: (0 31) 938 30 30
Fax: (0 31) 938 30 31

Honeywell AG
Route des Acacias 45B
CH-1211 Genève 26
Tel.: (0 22) 307 09 09
Fax: (0 22) 307 09 08

Honeywell AG
Centro Carvina 1
CH-6807 Tavernes
Tel.: (0 91) 935 21 40
Fax: (0 91) 935 21 49

Niederlassungen Österreich

Honeywell Austria
Ges.m.b.H.
Handelskai 388
A-1023 Wien
Tel.: (01) 7 27 80-0
Fax: (01) 7 27 80-8

Honeywell Austria
Ges.m.b.H.
Lederergasse 88
A-4020 Linz
Tel.: (07 32) 78 12 10-0
Fax: (07 32) 78 12 10-10

Honeywell Austria
Ges.m.b.H.
Mayrwiesstraße 22
A-5300 Hallwang b. Sbg.
Tel.: (06 62) 66 32 07
Fax: (06 62) 66 32 09

Honeywell Austria
Ges.m.b.H.
Grabenweg 69 / Top 2-18
A-6020 Innsbruck
Tel.: (05 12) 36 48 66-0
Fax: (05 12) 36 48 66-32

Honeywell Austria
Ges.m.b.H.
Messendorfer Straße 72
A-8041 Graz
Tel.: (03 16) 40 01-0
Fax: (03 16) 40 01-7

Honeywell Austria
Ges.m.b.H.
Feldkirchner Straße 140
A-9020 Klagenfurt
Tel.: (04 63) 5 45 57-0
Fax: (04 63) 5 45 57-8

Honeywell Austria
Ges.m.b.H.
Vorarlberger Wirtschaftspark,
Top 023b
A-6840 Götztis
Tel.: (0 55 23) 5 87 03-0
Fax: (0 55 23) 5 87 03-3

BACnet® is a registered trademark of ASHRAE. LONMARK®, LONWORKS® and the LONWORKS® logo are registered trademarks of Echelon Corporation. Linux® is a registered trademark of Linus Torvalds. EXCEL 5000 OPEN™, Excel Web®, Enterprise Buildings Integrator™ and SymmetrE™ are trademarks of Honeywell International.

Honeywell Building Solutions

Honeywell GmbH
Kaiserleistraße 39
D-63067 Offenbach
Tel.: (0 69) 80 64-2 82
hbs.info@honeywell.com
www.honeywell.de/hbs

Honeywell Building Solutions

Honeywell AG
Honeywell-Platz 1
CH-8157 Dielsdorf
Tel.: (044) 8 55 24 24
info.schweiz@honeywell.com
www.honeywell.ch

Honeywell Building Solutions

Honeywell Ges.m.b.H.
Handelskai 388
A-1023 Wien
Tel.: (01) 7 27 80-0
info.austria@honeywell.com
www.honeywell.at

Honeywell